

Hygienekonzept des Deutschen Alpenvereins - Sektion Frankfurt (Oder) – für die Nutzung der Kletterhalle

(Stand 07.09.2021)

Vorbemerkung

Den im Folgenden aufgeführten Maßnahmen liegt die Verordnung über den Umgang mit dem SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 in Brandenburg (SARS-CoV-2-UmV) des Landes Brandenburg vom 24.08.2021 zu Grunde. Bei Änderungen in den Vorgaben und in der Verordnung wird das Konzept entsprechend angepasst.

Maßnahmen

- Die Nutzung der Kletterhalle ist für Personen mit einschlägigen Krankheitssymptomen, wie Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- /Geruchssinns, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen), ausgeschlossen. Das betreffende Mitglied muss der Kletterhalle fernbleiben.
- Für die Nutzung muss entweder ein negativer Corona-Test, eine Impfbestätigung oder eine Bescheinigung der überstandenen Corona-Erkrankung vorliegen.
- Die Nutzung der Kletterhalle ist bis auf Weiteres nur für Mitglieder des Vereins zugelassen.
- In der Kletterhalle dürfen sich zeitgleich nur 20 Personen aufhalten. Hierzu stimmen sich die Mitglieder des Vereins untereinander ab.
- Der Umkleidebereich darf zeitgleich von maximal 3 Personen genutzt werden.
- Folgende Hygienemaßnahmen sind einzuhalten:
 - Desinfektion der Hände beim Betreten der Kletterhalle, hierfür steht ein Desinfektionsspray im Eingangsbereich bereit
 - Verzicht auf Händeschütteln, Umarmungen, Begrüßungsbussi
 - Gründliches Händewaschen vor und nach dem Klettern mit Seife
 - Husten und Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch
- Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss immer zu allen anderen Personen in der Kletterhalle eingehalten werden. Es darf nur jede zweite Route beklettert werden. Der Partnercheck ist kontaktlos durchzuführen.
- Die Halle wird direkt vor der Öffnung geheizt, so dass die Lüftung während des Kletterns nicht in Betrieb ist.
- Eine ausreichende Belüftung der Kletterhalle wird durch das Öffnen der Eingangstür während des Kletterbetriebes sichergestellt. Daher wird besonders für die kalte Jahreszeit wärmere Kleidung empfohlen.
- Bei der Nutzung der sanitären Einrichtungen ist auf die Einhaltung des Sicherheitsabstandes von 1,5 m zwischen den Personen zu achten.
- Zur Nachverfolgung einer möglichen Infektionskette ist zu dokumentieren, welche Personen wann und wie lange sich in der Kletterhalle aufgehalten haben.

Eine entsprechende Liste liegt im Eingangsbereich aus.

- Verwendung von Magnesia zur Verhinderung von Schmierinfektionen „Magnesia Alba“ als verbreitetes Hilfsmittel im Klettersport hat einen (basischen) PH-Wert von mindestens 10. Im basischen Bereich sind Viren schon nach kurzer Expositionszeit nicht mehr nachweisbar. Als zusätzliche Maßnahme wird die Verwendung von Liquidchalk mit mindestens 70% Alkohol empfohlen. Laut IFSC Medical Commission (Medizinische Kommission des Internationalen Kletterverbands) ist Liquidchalk ab 70% Alkoholgehalt ein Desinfektionsmittel – eine zusätzliche Handdesinfektion ist damit gewährleistet.
- Kontaktflächen wie z.B. Türgriffe werden regelmäßig gereinigt und desinfiziert.
- Die Mitglieder des Vereins werden über die aufgeführten Maßnahmen informiert und erklären sich mit der Einhaltung der Maßnahmen durch das Betreten der Kletterhalle einverstanden.
- Wer den Anweisungen unseres Hallenpersonals, den Distanzregeln und/oder den allgemeinen Hygienemaßnahmen nicht Folge leistet, kann der Kletterhalle verwiesen werden.

Ort, Datum

Unterschrift Vorstandsvorsitzender